

# Dank

---

Von Beginn des Promotionsprozesses an, bekommt man viele Hinweise, Ratschläge und Warnungen – jetzt kann ich sagen, es wäre nicht schlecht gewesen, ein paar mehr davon zu beachten. Die letzten fünf Jahre waren sehr intensiv, stressig und teils frustrierend, aber auch sehr anregend und von vielen schönen Momenten durchsetzt. Nun kommt ein solcher hinzu. Beim Nachdenken über diesen kurzen Dank wird mir noch einmal klar, wie viele Menschen mich intellektuell, emotional, organisatorisch sowie materiell unterstützt haben.

Benita, danke dass Du mich getragen und Dir das Korrekturlesen angetan hast. Leo und Mira, schön, dass Ihr mir zeigt, was das Wesentliche ist. Liebe Familie, danke für Euren Rückhalt und Eure Unterstützung. Das gilt auch für Euch, Klara und Mathis, letztendlich seid Ihr auch Familie. Danke Madeleine für Deine Unterstützung am Anfang der Promotionsphase.

Liebe Frau Müller-Mall, Ihr Optimismus, Ihre Kreativität, Ihre Loyalität und Ihre Anregungen haben ganz entscheidend geholfen, das Projekt über die Ziellinie zu bringen. Ein herzliches Danke für Ihre Begleitung über die Jahre, für das Gutachten und für die Hilfe über die Verteidigung hinaus. Ihre Arbeit hat mir vielfältige neue Perspektiven eröffnet, Horizonte erweitert und einige »echte« Nachfragen provoziert. Liebe Frau Kanzler, haben Sie Dank für das Zweitgutachten und die tolle Zusammenarbeit im Rahmen der AG Form- und Medienwandel des Invektiven.

Liebe (Ex-)Kolleg:innen an der Professur, Clemens, Johannes, Nelly, Niklas, Jan, Rita, Andrea, Ben, Louise, Katharina, habt Dank für Eure Unterstützung, die Textlektüren- und Kritik in den Kolloquien und die vielen guten Gespräche beim Essen danach. Clemens und Nelly, es war schön mit Euch das Büro zu teilen.

Liebe Falkenbrunnencrew, danke für die Zeit mit Euch, die Nachwuchsrunden, die Abende auf der Terrasse. Zu wissen, Euch zu auf der Arbeit zu treffen, Jan, Doris, Georg, Alex, Antje, Bernhard, Franzi, Kaddy, Mei-Chen, Sonja, Gabriel, Ludo, Beppi, Youmna, Jan-Lukas, Marius und das Kicken mit Zwietracht haben das Dranbleiben erleichtert und das Leben bereichert.

Dank auch an Annika Bebenroth und Daniel Legrum, den Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften der TU Dresden sowie an die Graduiertenakademie der TU Dresden, namentlich Dr. Katharina Ulbrich und Angela Böhm.

Vielen Dank an den *transcript* Verlag, das Korrektorat von *editorio* und an die HerausgeberInnen der Reihe »Politik in der digitalen Gesellschaft«, die mich auf meinen letzten Metern mit der Dissertation begleiten.

Nicht zuletzt gilt mein Dank der großzügigen Unterstützung durch den Sonderforschungsbereich 1285, für den ich stellvertretend den Sprecher (und Vorsitzenden meiner Prüfungskommission) Gerd Schwerhoff sowie die Leiterin der SFB-Nachwuchsarbeit Marina Münkler nennen möchte.

Habt Dank (natürlich auch alle, die ich hier nicht genannt habe).